

Der König reitet stramm und stolz,
 Sein Leibhengst ist ein Bohnenholz
 aus Meister Nachbars Garten.
 Der Säbel sprüht, blitzüberfonnt —
 und auf und ab die ganze Front
 „Hurra!“ und Feldstandarten.

Drei Salven nun! Der Braune bäumt,
 bindfadenprächtigt aufgezümt,
 und feuert mit den Hufen.
 Verwehelter Schopf — die Backe glüht!
 „Ach, wenn's doch nur die Mutter sieht! —“
 Und Staub und Hurrarufen.

Da kommt die ganze Horde an:
 Husar und Jäger, Reitersmann? —
 Nein, lauter Grenadiere!
 „Halt! Achtung! Präsentiert's Gewehr!
 Hurra!“ — Der König sprengt einher,
 er nickt, ich salutiere.

Bei Gott, ein königliches Bild!
 Das Zahnerschnupstuch flattert wild
 an blankgeschälter Rute.
 Die Kerle stehen unverwandt;
 Galopp — es folgt der Adjutant
 auf seiner Haselstute.

Der König reißt den Gaul herum.
 „Br — rumpumpum, br — rumpumpum —“
 Parade ist vorüber.
 „Herr Hauptmann, rücken Sie nur ein.
 Friß, jetzt kannst du mal König sein!“ —
 „Ach nee, ich trommle lieber.“

Wolff Holtz.

11. Wie Hänschen gratulierte.

Guten Morgen! — sollt' ich sagen —
 und ein schönes Kompliment
 und die Mutter ließ' auch fragen,
 wie der Onkel sich befänd'!